

# Berufsschulunterricht in die Werkstatt verlegt

32 angehende Landmaschinenmechatroniker des Kivinan-Bildungszentrums folgen Einladung der Firma Fricke zum Motordiagnosetag

**HEESLINGEN.** Einmal im Jahr kommen angehende Land- und Baumaschinenmechatroniker in das Unternehmen Fricke nach Heeslingen, um am Motordiagnosetag ihr theoretisches Wissen an hochmodernen Diagnosegeräten praktisch anzuwenden. 32 Auszubildende im dritten Lehrjahr des Kivinan Bildungszentrums in Zeven nutzten jetzt in Begleitung dreier Lehrkräfte wiederum diese Gelegenheit.

Als Landtechnikunternehmen setzt Fricke seit jeher auf innerbetriebliche Ausbildung. Auch außerhalb des eigenen Betriebs engagiert sich Fricke für junge Menschen in der Berufsausbildung. Teil dieses Engagements ist die Lernkooperation mit dem Kivinan-Bildungszentrum, an dem unter anderem Land- und Baumaschinenmechatroniker ausgebildet werden.

Ziel des jährlichen Motordiagnosetages ist es laut einer Pressemitteilung des Unternehmens, Schülern im dritten Lehrjahr das in der Schule theoretisch erlernte



**In drei Arbeitsgruppen aufgeteilt gewannen 32 Kivinan-Schüler bei der Firma Fricke Einblicke in die Motordiagnose und -reparatur.**

Foto Haar

Wissen praktisch an den entsprechenden Geräten zu veranschaulichen.

Nach einer kurzen Firmenvorstellung wurden die Schüler auf drei Arbeitsgruppen aufgeteilt. In der AG „Motordiagnose“ hatten die Auszubildenden nach der Einführung in das Thema Dieselmotor selbst Hand anzulegen. Ein Kunde stellte seinen Schlepper

mit Motorproblemen vor. Die Schüler führten unter Anleitung eine Diagnose durch, lokalisierten einen defekten Injektor in der Dieseleinspritzanlage und bauten diesen aus.

Als dann wurde der Injektor von der zweiten AG im Granit-Service-Center des Unternehmens zur Fehlererkennung zerlegt, geprüft und repariert. Sämtli-

che Bauteile wurden erklärt und genauestens begutachtet. Die Aufgabe war spannend und anspruchsvoll, handelt es sich bei Injektoren doch um ausgesprochen feine und empfindliche Bauteile, die mit Einspritzdrücken bis zu 2000 Bar arbeiten.

Schüler der AG „Logistik live“ absolvierten einen Rundgang durch alle Bereiche des Zentral-

ersatzteillagers. Ihnen wurden sämtliche Abläufe und die moderne Fördertechnik erklärt. Des Weiteren stand ein Besuch des Qualität-Centers auf dem Programm, in dem Materialanalysen, Werkstatt- und Funktionsprüfungen durchgeführt werden. Am Ende der informativen Veranstaltung stand ein gemeinsamer Imbiss. (ZZ/tk)